

## Hygienekonzept für die Blade Nights der Kiel-Blade-Night im Jahr 2021

Um den besonderen Gegebenheiten bezüglich der Kieler Blade Nights gerecht zu werden, treffen wir folgende Maßnahmen:

- 1) Der Bewegungsausführung des Inline-Skatens ist es immanent, einen (Frei)Raum um sich herum zu beanspruchen, um die scherende Bewegung (Schlittschuhschritte) der Beine und kreuzkoordinativ dazu die Arme (zur Gleichgewichtsstabilisierung) überhaupt ausführen zu können. Ganz im Gegenteil zum z. B. Radfahren, Joggen oder Nordic Walking. Somit ergibt sich der geforderte Mindestabstand von 1,5 Metern zwangsläufig. In der Praxis ist dieser eher (deutlich) größer.
- 2) Vor dem Start, am Ende der Veranstaltung und während der Pausen wird verstärkt auf die Abstandsregel geachtet bzw. über Megafon darauf hingewiesen.
- 3) Bei längeren Pausen (voraussichtlich an der Kieler Uni) gilt eine Maskenpflicht. Bei Stopps (z. B. an roten Ampeln) wird das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes empfohlen.
- 4) Sollten unterwegs technische Stopps eingelegt werden müssen, dann sorgen Ordner dafür, dass die Personen im Teilnehmerfeld ausreichenden Abstand zueinander halten.
- 5) Sollte die Abstandsregel nicht befolgt werden, werden die entsprechenden Personen verwarnet („gelbe Karte“). Bei wiederholtem Regelverstoß gegen die Abstandsregel werden die entsprechenden Personen von der Veranstaltung ausgeschlossen.
- 6) Begrenzung der Gesamtpersonenzahl (Teilnehmer\*innen, Ordner\*innen, Polizei, unser Begleitfahrzeugfahrer) auf 500. In der Realität liegt die tatsächliche Gesamtpersonenzahl (deutlich) niedriger (in der Vergangenheit häufig bei 180-250).
- 7) Registrierung / Nachverfolgung  
Die Teilnehmer\*innen, Ordner\*innen, unsere Begleitfahrzeugfahrer müssen sich vor dem jeweiligen Termin über unsere Internetseite mit Hilfe eines Drittanbieters ein kostenloses Eventticket „kaufen“. Dieses kostenlose Eventticket wird per E-Mail zugesandt und beinhaltet einen QR-Code. Bei der Bestellung dieses kostenlosen Eventtickets werden die persönlichen Daten erhoben (Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse) und an uns übermittelt. Vor Ort müssen sich die Teilnehmer\*innen, Ordner\*innen und unser Begleitfahrzeugfahrer mit Hilfe des Tickets und dem QR-Code bei uns einchecken. Dafür verwenden wir eine App zum Einscannen dieses QR-Codes, um einsehen zu können, wer tatsächlich teilnimmt. Ein zusätzliches Einchecken per Luca-App ist jedem möglich, aber nicht vorgeschrieben, da wir die Erfassung aller Daten bereits durch unsere kostenlosen Tickets mit QR-Code ermöglichen und bei Bedarf den Behörden zur Verfügung stellen können. Nach Scannen des QR-Codes/Einchecken wird von uns ein Erkennungsmerkmal ausgegeben, wodurch wir sehen können, dass die Teilnahme rechtmäßig erfolgt. Wir werden regelmäßig schauen, ob jemand dieses Erkennungsmerkmal nicht trägt. Sofern dieses Erkennungsmerkmal nicht getragen wird, werden wir dies prüfen und bei nicht rechtmäßiger Teilnahme diejenige/denjenigen von dem Event ausschließen. Wir gehen davon aus, dass die teilnehmenden Polizisten\*innen anhand des Dienstplanes der Polizei gesondert von der Polizei erfasst werden. Bei ca. 10 Polizisten werden wir die buchbaren kostenlosen Tickets für Teilnehmer\*innen, Ordner\*innen und Begleitfahrzeugfahrer auf 490 begrenzen.
- 8) Im Jahr 2021 wird es während der Events keine Standort-Liveübertragung geben, damit es nicht erleichtert wird, unterwegs dazuzukommen.